

## Landesliga-Team verteidigt Platz vier

**HOHENECK.** Parallel zu den Bundesliga-Turnerinnen des TSV Berkheim, die in Kirchheim unterwegs waren, fand der letzte Wettkampftag der Landesliga, Staffel 2, für das zweite Team in Hoheneck statt. Für das Berkheimer Team ging es in erster Linie darum, den 4. Platz nach dem vorherigen Wettkampftag zu sichern. Schlussendlich belegte das Team mit 163,80 Punkten den 4. Platz und landete somit auch auf Platz vier der Tabelle. Am Sprung kamen die Turnerinnen auf insgesamt 42,60 Punkte. Die Punktesammler für die Teamwertung an diesem Gerät waren Nameie Forster mit 11,20 Punkten, Helen Schweizer mit 10,95 Punkten, Lisa Eichler mit 10,55 Punkten und Leevke Steinkönig mit 9,90 Punkten. Dafina Sekiraga erturnte sich 9,50 Punkte. Der Stufenbarren brachte 35,20 Punkte. Hier erturnte Marie Eberspächer das beste Ergebnis mit 9,80 Punkten. Denis Herrmann zog nach mit 9,15 Punkten, Yilvi Bönisch mit 8,20 Punkten, Naomie Forster mit 8,05 Punkten sowie Lisa Eichler mit 7,40 Punkte. Am Schwebebalken erturnten sich die Berkheimerinnen in gleich zwei Wertungen über 11 Punkte. Sara Virga glänzte mit 11,85 Punkten, Yilvi Bönisch erreichte 11,25 Punkte. Zum Geräteergebnis von 43,85 Punkten trugen zudem Naomie Forster (10,80), Lisa Eichler (9,95) Marie Eberspächer (9,55). Der abschließende Boden lief gut und erbrachte 42,15 Punkte. Denis Herrmann erreichte dabei 11,70 Punkte. *red*



## Kuwaitische Rollstuhlfechter zu Gast in Weil

**ESSLINGEN.** „Es waren zehn gute Tage für alle, es haben beide Seiten etwas davon“, sagte Funktionär Udo Ziegler von den Fechtern der SV 1845 Esslingen. Die Esslinger hatten das kuwaitische Rollstuhlfecht-Nationalteam zu Gast, das sich im Sportpark Weil auf den Weltcup am kommenden Wochenende in Warschau vorbereitete. Zustande kam das Trainingslager durch persönliche

Kontakte zu Ziegler, der Generalsekretär des internationalen Rollstuhlfecht-Verbandes (IWAS) ist. Den kuwaitischen Männern traut Ziegler in Warschau eine gute Rolle, wenn auch keine Medaillenränge zu, die Frauen seien international noch nicht sehr erfahren. Für die SV 1845 startet Serhii Shavkun mit der ukrainischen Nationalmannschaft beim Weltcup. *Foto: Robin Rudel*

## Esslinger holen Silber bei Special Olympics

**BERLIN.** Die Stuttgarter Spieler des Futsal-Team Special Olympics Deutschland (Team SOD) mit dem Esslinger Trainerteam Martin Lipp und Hans Hausmann gewannen bei der inklusiven Mega-Sportveranstaltung Silber. Nachdem der Start in die vorläufige Gruppenphase nicht ganz so glatt lief und die ersten beiden Spiele gegen Costa Rica mit 0:9 und 0:4 gegen China verloren gingen, steigerte sich das Team. In der dritten Partie gelang dem Futsal-Nationalteam ein 7:0-Sieg gegen Indien. Daraufhin stimmten die Ergebnisse und die Mannschaft spielte sich bis ins Halbfinale vor – das mit einem 3:1-Sieg gegen Mauritius endete. Mit breiter Brust und einer guten Stimmung innerhalb der Spieler traf das Nationalteam dann im Finale auf Slowenien. „Das Spiel konnten wir bis zur Pause sehr offen gestalten, jedoch haben wir dann in der zweiten Hälfte unsere Probleme gehabt“, erzählte Lipp nach dem Spiel. Schlussendlich ging die Partie im Finale mit 1:6 verloren – aber der Jubel und die Freude über die gewonnene olympische Silbermedaille war groß. *rob*

## Kunstrad-Duo Stapf/Tisch auf WM-Kurs

**LANGENSELBOLD.** Beim 2. German Masters im Kunstradsport in Langenselbold zeigte das Duo Nina Stapf und Patrick Tisch von der SG Denkendorf/Magstadt eine starke Leistung und machte einen großen Schritt im Kampf um einen Startplatz bei den Hallenradsport-Weltmeisterschaften, die Anfang August im schottischen Glasgow stattfinden. Auch Kunstradfahrerinnen und Kunstradfahrer vom RKV Denkendorf waren mit von der Partie.

Nachdem es beim 1. German Masters für Stapf/Tisch im 2er-Kunstradsport (offene Klasse) nicht so rund gelaufen war, präsentierten sie sich in Langenselbold in Top-Form. Ohne größere Abzüge erzielten sie 161,17 Punkte, verpassten nur knapp ihre persönliche Bestleistung und hielten ihre Konkurrenz auf Abstand. Im Finale legte das Duo noch eine Schippe drauf und zeigte eine Traum-Kür auf höchstem Niveau. Mit ausgefahrenen 166,50 Punkten erzielten Stapf/Tisch eine neue Bestleistung und besiegten zum zweiten Mal in diesem Jahr die Weltmeister vom RV Öhringen. Somit stand das Duo ganz oben auf dem Siegerpodest.

Im 2er-Kunstradsport der Frauen waren Annice Niedermayer und Jessica Hasmüller (Denkendorf/Magstadt) auf dem Einrad mit geringen Abzügen erfolgreich. Auf zwei Rädern kam es beim Aufgang zum Standsteiger zum Sturz, der neben hohen Abzügen auch zu einem Zeitproblem führte. Zwar steigerten sich Niedermayer/Hasmüller in der Zwischenrunde, jedoch fehlte den beiden drei Sekunden, um das Finale zu erreichen.

### Niedermayer beendet ihre Karriere

Für Ruben Geyer vom RKV Denkendorf lief es im 1er-Kunstradsport der Männer nicht nach Wunsch. Bei seiner Paradeübung, dem Sattel-Lenkerhandstand, musste er vom Rad und verlor dabei wichtige Punkte. In der Zwischenrunde steigerte er sich zwar, die Leistung reichte jedoch nicht für eine vordere Platzierung. Im 1er-Kunstradsport der Frauen betrat die Denkendorfer Kunstradfahrerin Melia Niedermayer zum letzten Mal zusammen mit ihrer Trainerin Petra Geyer die Wettkampffläche, da sie aufgrund ihres Medizinstudiums ihre Karriere beenden wird. Mit 128,16 Punkten und Rang 21 verabschiedete sie sich tränenreich aus dem Wettkampfsport. *rs*

# Im Schritt und Trab zur ersten Schleife

Beim Führzügel-Wettbewerb des Esslinger Reitturniers gehen die Kleinsten an den Start. Dabei sammeln die Kinder ihre ersten Turnier-Erfahrungen – mit Hilfe.

Von Max Bruns

**ESSLINGEN.** Bei der ein oder anderen jungen Reiterin war der Helm noch viel zu groß – bei einem anderen Reiter schauten die Beine nicht einmal über den Sattel hinaus. Aber das Grinsen im Gesicht der jungen Pferdefreunde war schon so groß, wie das der besten Reiter und Reiterinnen Europas, die in den vergangenen Tagen beim CHIO Aachen teilgenommen haben – dem größten Reitturnier der Welt.

Dabei ritten die Kids nicht in Aachen, sondern in Esslingen beim jährlichen stattfindenden Reitturnier des RFV Esslingen am Jägerhaus. Rund 500 Reiterinnen und Reiter haben sich in verschiedenen Disziplinen gemessen – darunter eben auch Kinder bis zehn Jahre, die im Führzügel-Wettbewerb ihre ersten Schritte auf Turnierebene machten. Mit dabei war auch Sophia Brenn, allerdings nicht auf, sondern neben dem Pferd. Die 21-Jährige ist Trainerin im Reitverein Esslingen und seit rund einem Jahr ehrenamtlich für die Führzügelklasse verantwortlich. „Jeden Sonntag kommen die Kids, da lernen sie alles, was zum Reiten dazugehört“, sagt sie. Doch Brenn ist nicht nur sonntags im Stall. Wer sich schon einmal um ein Pferd gekümmert hat, kennt das. „Ich bin jeden Tag hier, außer montags“, erklärt sie und sagt in Bezug auf den ganzen Aufwand: „Man muss es mit Herzblut machen. Wenn man nicht mit dem Herz und der Leidenschaft dabei ist, kann man es gleich lassen.“

Ihre Liebe zum Pferdesport hat Brenn schon früh kennengelernt. Seit sie zehn Jahre alt ist, reitet sie. Mit 14 Jahren trat sie dem



Die Nachwuchsreiterin, die von Sophia Brenn geführt wird, hat sichtlich Spaß. *Foto: Robin Rudel*

Esslinger Reitverein bei. Nun möchte sie all ihre Erfahrung, Begeisterung und Liebe am Reiten an die Kleinen weitergeben. Damals wurde sie einfach gefragt, ob sie sich vorstellen könne, den „Job“ zu machen. Lange überlegen musste sich die in der Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin befindende Trainerin nicht – es ist eben eine „Herzensangelegenheit“.

### Hohe Nachfrage beim Nachwuchs

Beim Turnier führte Brenn die zehnjährige Stute Marismena am Zügel. Sie ist zur Unterstützung für die junge Reiterin da, soll aber möglichst wenig eingreifen. „Die Kids sammeln ihre ersten Turniererfahrungen, lernen die Basics im Schritt und leichten Trab“, erklärt Brenn. Um alleine zu reiten, sind die Kinder aber noch zu jung. Bei Privatpferden saßen im Turnier sogar Kinder auf, die weit jünger sind als acht. Marismena ist jedoch kein Privat-, sondern ein Schulpferd des

Vereins. Eines von mehreren. Und doch haben die Esslinger Reitfreunde ein Crowdfunding für ein neues Schulpferd gestartet. Es soll unter anderem auch zu Therapiezwecken genutzt werden. Der Verein kooperiert mit dem Rohräckerschulzentrum in Esslingen. Schüler und Schülerinnen mit einer Beeinträchtigung erhalten dort die Chance, auf einem Therapiepferd zu reiten. Ohnehin könnte der Verein ein weiteres Schulpferd gut gebrauchen, erklärt Brenn. Die Nachfrage ist so hoch, dass es für Neuankommlinge eine Warteliste gibt, weil die Kapazitäten im Verein, der im kommenden Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert, momentan nicht ausreichen.

Für Brenn ist das auch ein Signal, dass es zurzeit kein akutes Problem im Nachwuchsbereich des Pferdesports gibt. „Natürlich ging Corona nicht spurlos am Reitbetrieb vorbei und auch der Pferdesport wird immer teurer“, sagt sie. „Aber man merkt bei uns,

dass die Kids reiten wollen und das auch gerne tun.“ Solche Turniere wie am Wochenende sollen auch dabei helfen, dass die Jugend dabei bleibt. Geritten wurde in Kleingruppen von drei bis vier Reiterinnen und Reitern mit ihren Pferden und der Zügel-Begleitung. Erst im Schritt, anschließend im leichten Trab. Für einen Galopp sind die Kinder noch nicht alt genug.

Bewertet wurden die Kinder von den Richtern auch, allerdings nicht mit einer Wertung, wie sie es bei den Großen gibt. Am Ende des Wettkampfes gab es für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer eine Schleife. Wenige Minuten später sah man die Kids stolz damit über das Gelände rennen. „Natürlich ist das schön für die Kleinen, wenn sie am Ende eine Schleife bekommen, aber in erster Linie soll es um den Spaß gehen“, sagt die Trainerin. Es sei auch schön zu sehen, wie die Kinder groß werden und die nächsten Schritte gehen. Sophia Brenn ist auch Jugend-Trainerin, weil „man von den Kids immer wieder etwas zurückbekommt“. Für sie gibt es eine Devise: „Man muss die Liebe zum Tier haben.“ Die hat sie zweifelsohne. Und das ist es auch, was sie dem Nachwuchs weitergeben möchte.

### L-Springen als Höhepunkt

**L-Springen** Sportlicher Höhepunkt des Reitturniers am Jägerhaus war ein L-Springen mit Stechen. Es gewann Kristin Pscheidl vom RFV Breitenfurt und ihre Stute Sweet Saphira mit 0 Fehlern in 35,35 Sekunden vor Calina Walter von den PF Wendlingen und Carinja 21, Vanessa Klötz vom PSV Burkhardsdorf und Cornelia 10 und Petra Püttmer vom RV Reichenbach-Hochdorf und Ride smart Zoran.

**17 Prüfungen** Insgesamt gab es 17 Prüfungen. Aller Ergebnisse sind zu finden unter <https://results.equi-score.de/event/2023/22948/de/sip>



## D-Jugend der TSG ist Staffelleister

**ESSLINGEN.** Die D-Junioren der TSG Esslingen wurden mit 27 Punkten und 40:18 Toren Meister in der Kreisstaffel 1. Im letzten Spiel gegen TSV Grafenberg gewannen die Zollberger Nachwuchsfußballer mit 2:1 nach einem 0:1-Rückstand zur Pause und nahmen schlussendlich den verdienten Meisterwimpel entgegen. Jedoch hätte auch ein Unentschieden zur Staffelleisterschaft gereicht. *rob*

Foto: oh



## Reichenbach/Deizisau steigt auf

**REICHENBACH.** Die A-Jugend der SGM Reichenbach/Deizisau gewannen in Grafenberg (Kreis Reutlingen) das Entscheidungsspiel um die U-19-Fußball-Meisterschaft in der Region-Staffel Mitte 2 deutlich mit 4:1 gegen das nach dem Saisonende punktgleich an der Spitze stehende Team der Young Boys Reutlingen und steigt damit in die zweithöchste württembergische U-19-Spielklasse, die Landesstaffel, auf. *red*

Foto: oh

### ► Kurz berichtet

#### Umbruch beim FC Kirchheim

**KIRCHHEIM.** Der Fußball-B-Ligist FC Kirchheim, der die Saison auf Platz fünf beendete, trennt sich von Coach Gaetano Caruana. Mit Caruana habe man keine Einigung erzielen können. Für die kommende Runde wird der bisherige Co-Trainer Mato Kalfic das Team übernehmen. Das Trainerteam wird komplettiert durch die Spielertrainer Ranko Malbasic und Giuseppe Grieco. Zwar seien noch drei weitere Trainer im Gespräch gewesen, schlussendlich entschieden sich die Verantwortlichen dafür, dass Kalfic den Trainerposten übernimmt. Auch die Kaderplanung für die nächste Saison ist abgeschlossen. So wurden insgesamt zehn neue Spieler verpflichtet, die zuvor auch schon höherklassig gespielt haben, unter anderem Enes Sabotic vom TSV Wernau, Yaser Ahmed vom TV Nellingen II, Marcel Smajic vom TV Hochdorf, Khawar Ahmed vom VfB Oberesslingen/Zell sowie Marcel Raposo vom Bezirksliga-Aufsteiger TSV RSK Esslingen. *rob*